

Paul Goldman an Olga Gussmann, 10. 5. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 10. Mai.

Liebes Fräulein OLGA,

Haben Sie vielen herzlichen Dank für das schöne Bild! Es soll mir ein lieber Befitz  
5 fein. Diese Wiener Photographen sind doch mehr Künstler. Man bekommt nach  
diesem Bilde wirklich ein lebendige Vorstellung von Ihnen, und Ihre Persönlichkeit  
ist sehr reizvoll darin ausgedrückt.

Mit Dank sende ich Ihnen die Zeitungsauschnitte zurück. Bahr hat, wie gewöhn-  
10 lich, <sup>^Blech</sup> Blech <sup>v</sup> geschrieben. Das spürt man heraus, wenn man auch die Vorstel-  
lung selbst nicht gesehen hat. Ich freue mich, daß Alles gut gegangen ist. Auf die  
N. Fr. Pr. bin ich neugierig. Oder ist das Referat vielleicht schon erschienen und  
habe ich es übersehen?

Ob ich Sie im Sommer wiedersehen werde, weiß ich noch nicht. Jedenfalls kann  
15 ich nur im August auf Urlaub gehen, und auch dann will ich nicht herumreisen,  
sondern irgendwo festsetzen, etwa am Wörthersee. Ich bat ARTHUR darum deshalb,  
daß er mit Ihnen im August an den Wörthersee kommen möge. Wenn das nicht  
geht, sehen wir uns hoffentlich auf meiner Rückreise in Wien.

Sie selbst werden mit ARTHUR gewiß einige schöne Sommermonate erleben.  
20 Lassen Sie alle trüben Gedanken zu Hause und genießen Sie die schöne Welt, die  
ja überhaupt nur dann wirklich schön ist, wenn man Jemanden neben sich hat,  
den man <sup>1</sup> liebt. Auch der Naturgenuss kann nur aus dem Herzen kommen; und  
das Herz bleibt ungerührt, wenn nicht eine Liebe es bewegt. Es gibt keine schönen  
Landschaften (ohne Liebe nämlich).

Seien Sie herzlichst begrüßt von Ihrem ergebenen

Dr. Paul Goldman.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.5247.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1471 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von Arthur Schnitzler das Jahr »1901.« vermerkt

<sup>4</sup> Bild ] höchstwahrscheinlich das von Ludwig Grillich angefertigte Portraitfoto (DLA, B 1989.Q 0249)

<sup>8</sup> Zeitungsauschnitte ] Beilagen nicht erhalten. Bahr hatte folgende lobende Notiz über die Aufführung von  
Maria Magdalena mit Olga Gussmann (siehe Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 19. 4. 1901) verfasst: H.  
B. [= Hermann Bahr]: Theater, Kunst und Literatur. In: Neues Wiener Tagblatt, Jg. 35, Nr. 118, 1. 5. 1901, S. 7.

<sup>11</sup> Referat ] Es konnte kein entsprechender Zeitungsbericht ermittelt werden.

<sup>13</sup> im Sommer wiedersehen ] siehe Paul Goldman an Arthur Schnitzler, 26. 4. [1901]

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Paul Goldmann, Ludwig Grillich, Olga Schnitzler

Werke: Maria Magdalena. Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Akten, Neue Freie Presse, Neues Wiener Tagblatt, Theater, Kunst und Literatur [Vorstellung des Konservatoriums], [Portraitfoto von Olga Gussmann]

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Wien, Wörthersee

QUELLE: Paul Goldmann an Olga Gussmann, 10. 5. [1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03527.html> (Stand 13. Juni 2024)